



seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

Geschichten
für kleine Herzen
und große Seelen.



Arthemis' Gute-Nacht-Geschichte

Der Schatten, der mehr wusste

Es war eine ruhige Nacht im Wald. Der Mond schien durch die Bäume und Arthemis saß mit Bergi auf ihrer Lieblingsdecke.

Arthemis betrachtete seinen Schatten auf dem Boden.

Er hob die Hand.

Der Schatten hob sie auch.

Er machte eine Grimasse.

Der Schatten machte sie ebenfalls.

„Du Bergi... warum haben Menschenleins eigentlich so große Angst vor ihren Schatten?“

Bergi lächelte.

„Weil sie glauben, dass alles Dunkle in ihnen schlecht sein muss.“

Arthemis schaute nachdenklich auf den Boden.

„Aber ein Schatten entsteht doch nur, weil irgendwo Licht ist.“

Bergi nickte.

„Genau.“

Dann wurde der Schatten plötzlich größer und nahm die Gestalt eines kleinen Kobolds an.

Arthemis erschrak.

„Huch! Wer bist du denn?“

Der Schatten sah ihn traurig an.

„Ich bin alles, was du nicht sehen möchtest.“

„Deine Angst.“

„Deine Wut.“

„Deine Unsicherheit.“

„Deine Eifersucht.“

„Deine Fehler.“

Arthemis schaute zu Bergi.

„Ganz schön viel für so einen kleinen Schatten.“

Bergi musste schmunzeln.

„Das ist bei den Menschleins nicht anders.“

Der Schatten setzte sich neben Arthemis.

„Sie versuchen ständig, mich loszuwerden.“

„Dabei möchte ich ihnen eigentlich nur etwas zeigen.“

Arthemis wurde neugierig.

„Was denn?“

Der Schatten zeigte auf sein Herz.

„Wo etwas gesehen werden möchte.“

Da verstand Arthemis langsam.

Angst kann zeigen, wo wir uns noch nicht sicher fühlen.

Wut kann zeigen, wo unsere Grenzen verletzt wurden.

Traurigkeit kann zeigen, was uns wirklich wichtig ist.

Und Unsicherheit kann uns zeigen, wo wir lernen dürfen, uns selbst zu vertrauen.

Bergi nickte.

„Der Schatten ist nicht automatisch dein Feind.“

„Manchmal ist er ein Wegweiser.“

Arthemis blickte zum Waldboden.

Dort wuchs unter dem dichten Schatten der großen Buche wunderschönes Moos.

„Schau mal, Bergi!“

Bergi lächelte.

„Siehst du? Nicht alles braucht helles Sonnenlicht, um zu wachsen.“

Arthemis wurde ganz still.

„Dann liegt vielleicht gerade in dem Teil, den Menschleins am liebsten verstecken, etwas, das sie noch entdecken können.“

„Genau.“

🌙 Arthemis flüstert dir zum Einschlafen...

Arthemis rutscht ein kleines Stück näher zu dir und zieht seine Schlafmütze zurecht.

„Duuu... Menschlein.“

Vielleicht gibt es auch in dir Seiten, die du nicht besonders magst.

Vielleicht bist du manchmal wütend.

Ängstlich.

Eifersüchtig.

Unsicher.

Oder du hast Dinge getan, auf die du heute nicht mehr stolz bist.

Aber weißt du was?

Das macht dich nicht zu einem schlechten Menschen.

Es macht dich menschlich.

Dein Schatten möchte dir manchmal zeigen, wo etwas in dir Aufmerksamkeit braucht.

Und genau dort kann Veränderung beginnen.

Du musst deinen Schatten nicht lieben.

Du musst ihn auch nicht behalten, wenn etwas davon dir oder anderen schadet.

Aber du darfst aufhören, vor dir selbst davonzulaufen.

Schau hin.

Versteh dich.

Und dann entscheide, was du daraus machen möchtest.

Bergi lächelt sanft.

„Denn wahre Entwicklung bedeutet nicht, irgendwann keinen Schatten mehr zu haben.“

„Sondern keine Angst mehr davor zu haben, ihn anzusehen.“

Arthemis grinst.

„Und wer weiß, Menschlein... vielleicht findest du genau dort etwas, von dem du bisher gar nicht wusstest, dass es in dir steckt.“



Liebes Menschlein,

du musst nicht immer nur deine helle Seite zeigen.

Du darfst auch Angst haben.

Du darfst wütend sein.

Du darfst Fehler machen.

Du darfst dich selbst manchmal nicht verstehen.

Das Wichtigste ist nicht, deinen Schatten zu verstecken.

Das Wichtigste ist, ihn kennenzulernen.

Denn manchmal steckt hinter deiner Angst Mut.

Hinter deiner Wut eine Grenze.

Hinter deiner Traurigkeit eine tiefe Fähigkeit zu lieben.

Und hinter deiner Unsicherheit ein Teil von dir, der endlich lernen möchte, sich selbst zu vertrauen.

Vielleicht ist dein Schatten also nicht das Ende deiner Entwicklung.

Vielleicht ist er ihre Tür.

Schlaf gut, Menschlein. 🌙

Und denk daran:

Du musst nicht perfekt sein, um wundervoll zu sein.

Dein Licht wird nicht kleiner, nur weil du einen Schatten hast.

Von ganzem Koboldherzen,

dein Arthemis ✨